

Inhalt

Prolog: Die Vergesslichkeit des Bundespräsidenten	7
Vorwort: Zuversicht bewahren!	11
Niemals Schonzeit	13
Saujud der Klasse	14
Hannah Arendts banaler Irrtum	16
Lehrjahre eines »stolzen Juden«	19
Studium: Keine Zeit zum Hassen	24
Israelisches Intermezzo: Stets Außenseiter	29
Meine deutsch-jüdische Gegenwartsliteratur	31
Alleingelassen im »Frankfurter Theaterskandal«	34
»Fundgrube für Antisemiten«	37
Vito von Eichborn	42
Deutschland verspielt die Renaissance seines Judentums	46
Antisemiten und andere Schwindler	51
»Musterjuden« helfen niemandem	55
»Jewish Voice from Germany«	59
Theo Sommers Vorurteile	60
Eine eigene Zeitung aufbauen	62
Keine Anzeigen in »jüdischen Publikationen«	65
Im Eiltempo in die »Tagesschau«	67
Helfer	71
Auswärtiges Amt: nicht immer ein einfacher Partner . . .	76
Deutsche Beschwichtigungspolitik im Nahen Osten	81

Am Katzentisch in Jordanien	84
Reise nach Auschwitz	90
Merkel: »Wo bleiben die jüdischen Fragen?«	97
Praktizierte Freiheit	100
Ichenhauser Gespräche	107
Neuerrichtung der Synagoge	108
Böses Omen	111
Wohin der Dialog führen soll	113
Zwischen Talmud und Oskar Maria Graf	119
Der 7. Oktober 2023	125
Das Gespenst des Antizionismus	126
Biblische und heutige Zeloten	127
Der Anstand der Gutwilligen	130
Selektion von Menschlichkeit und Recht	143
Zionisten zu Nazis gestempelt	144
»Völkermord« als Propagandawaffe	152
»Die tiefste Verletzung der Psyche«	154
Streiten wie in der Judenschul	157
Das Schweigekartell	158
Dramatische Zunahme der Gewalt	164
Gute Absichten sind nicht genug	167
Befreiung aus dem Angstghetto	175
Fazit: Ein Funke Hoffnung	185
Danksagung	189
Über den Autor	191